

Wirtschaftsplan 2018 der Altenhilfe Tübingen



Altenhilfe
Tübingen · AHT



Wirtschaftsplan 2018

Grundlegendes:

Der vorliegende Wirtschaftsplan wurde erstmalig für die einzelnen Kostenstellen geplant und dargestellt. Insgesamt weist der Wirtschaftsplan 2018 für die Altenhilfe Tübingen gGmbH (AHT) ein Defizit in Höhe von 127.216 € (Anlage 1) auf. Als Grundlage zur Erstellung des Wirtschaftsplans wurden die IST-Zahlen September 2017 genommen und entsprechend hochgerechnet. Im Personalbereich wurde für das anstehende Wirtschaftsjahr mit einer Steigerung von 2,5% und im Sachkostenbereich mit einer Steigerung von 2% gerechnet.

Erwähnenswerte Aspekte:

In den vergangenen Monaten sind verstärkt Mails mit virenverseuchten Anhängen eingegangen. Die AHT verfügt über keine zeitgemäße Firewall. Der Server steht im Pauline-Krone-Heim und die Außenstellen sind über Datenleitungen mit dem Server verbunden. Die Kommunikation mit den Einrichtungen Servicehaus Bürgerheim und Pflegeheim Pfrondorf und externen Geschäftspartnern findet überwiegend per Mail statt. Hackern ist es in den letzten Wochen vermehrt gelungen, Mails mit Anhängen zu versenden, welche dem Netzwerk schaden und Dateien mit dem sogenannten Locky-Virus verschlüsseln können. Ein PC wurde bereits befallen. Für die Erhöhung des EDV-Schutzsystems sind 12.500 € im Wirtschaftsplan 2018 eingeplant.

Der Medizinische Dienst der Krankenkassen (MDK) war in allen drei stationären Einrichtungen, in der Tagespflege und im Ambulanten Dienst unangemeldet im Rahmen der jährlichen Regelprüfungen vor Ort. Bei den stationären Einrichtungen und der Tagespflege lag der Schwerpunkt, neben der pflegerischen Versorgung, auf dem Betreuungsbereich. Die Benotung der einzelnen Einrichtungen:

- | | |
|--------------------------|-----|
| - Pauline-Krone-Heim | 1,1 |
| - Servicehaus Bürgerheim | 1,1 |
| - Pflegeheim Pfrondorf | 1,0 |
| - Ambulanter Dienst | 1,4 |

Ältere und pflegebedürftige Menschen bleiben so lange wie nur möglich in ihrer eigenen Häuslichkeit wohnen. Ziehen sie in ein Pflegeheim um, so sind sie häufig multimorbid und der pflegerische Aufwand ist entsprechend hoch. Gestiegen ist ebenfalls der Anteil an demenziell veränderten Bewohnerinnen und Bewohnern. Das Durchschnittsalter beträgt über alle drei Einrichtungen betrachtet ca. 85,4 Jahre.

2018 wird angestrebt, dass für alle drei stationären Einrichtungen vermehrt Ehrenamtliche gewonnen werden. Bei allen drei stationären Einrichtungen werden die Ehrenamtlichen altershalber weniger. Da diese eine gute und hilfreiche Ergänzung des Betreuungsangebotes darstellen, zum Beispiel bei Besuchsdiensten, sollen die Bemühungen um weitere Ehrenamtliche in den kommenden Jahren verstärkt werden. Dabei wird die AHT auch spezielle Schulungsangebote für Ehrenamtliche machen, um deren Aktivitäten gut in den laufenden Betrieb einbinden zu können. Hierzu wird ein Konzept erarbeitet, welches in mehreren Abendveranstaltungen der Öffentlichkeit vorgestellt werden soll. Ehrenamtliche müssen bei ihrer Arbeit in den Einrichtungen begleitet werden, daher wird auch in diesem Zuge ein Fortbildungskonzept mit entwickelt. Weiterhin müssen fest angestellte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit ins Boot genommen werden, damit die Arbeit Hand in Hand geht.

Im Mai 2018 muss die neue EU-Datenschutzverordnung umgesetzt werden. Bei der AHT werden viele personenbezogene Daten gespeichert und verschlüsselt an die Pflege- und Krankenkassen weiter gegeben. Bisher hatte die AHT keinen Datenschutzbeauftragten, dieser Aufgabenbereich wird im Qualitätsmanagement angesiedelt werden.

Bei der Prüfung des Jahresabschluss 2017 wird ein Wechsel der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft stattfinden. Die Bisherige Wirtschaftsprüfungsgesellschaft WIBERA GmbH prüft die AHT bereits seit 2007. Federführend führten die Mitarbeiterinnen der Stadtkämmerei eine Ausschreibung durch. Den Auftrag soll die Firma CURACON GmbH mit Sitz in Stuttgart erhalten. Die CURACON GmbH weist eine hohe Anzahl an Referenzen für die Prüfung der Jahresabschlüsse von Pflegeheimen auf und hatte von allen angefragten Unternehmen die besten Konditionen.

Bericht aus den Einrichtungen:

Pauline-Krone-Heim:

Da zum Zeitpunkt der Erstellung des Wirtschaftsplanes noch keine Beschlussfassung hinsichtlich einer Sanierung oder eines teilweisen Neubaus des Pauline-Krone-Heimes vorlag, sind die hierfür prognostizierten Kosten im vorliegenden Wirtschaftsplan nicht enthalten.

Demenzbereich:

Im November 2016 wurde eine Projektgruppe „Demenzbereich im Pauline-Krone-Heim“ gegründet. Sie umfasst Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus den Bereichen Pflege und Soziale Betreuung. Phasenweise waren auch Mitarbeitende der Bereiche Küche und Hausreinigung/Wäscheversorgung beteiligt. Ziel war es ein Konzept für einen Demenzbereich zu erstellen. Im November 2017 wurde der gesamten Mitarbeiterschaft des Pauline-Krone-Heims dieses Konzept vorgestellt, welches im 1. Quartal 2018 implementiert werden soll. Da nicht alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit Menschen, die demenziell verändert sind, arbeiten möchten, werden die Teams auf allen drei Wohnbereichen sowohl in der Pflege als auch in der Sozialen Betreuung neu zusammengestellt. Interessierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben die Gelegenheit, sich für diesen Bereich zu bewerben. Den leitenden Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen ist bewusst, dass die neue Zusammensetzung der Teams ein sehr sensibles Thema ist und eine besondere Herausforderung darstellt. Mitarbeitende arbeiten bereits über einen sehr langen Zeitraum zusammen, somit hat sich zwischen vielen Mitarbeitenden ein sehr enges Arbeitsverhältnis ergeben und es wird sicherlich am Anfang schwierig werden, in einer neuen Teamkonstellation zusammen zu arbeiten. Aus diesem Grund wird der Teamentwicklungsprozess von einem externen Berater, der sich u.a. seit vielen Jahren mit Teamentwicklung beschäftigt, begleitet.

Betroffene Bewohnerinnen und Bewohner werden durch persönliche Gespräche unter Einbeziehung der Angehörigen und Betreuern, auf einen bevorstehenden Umzug in den Demenzbereich vorbereitet.

Im Café Pauline wird seit einigen Jahren ein Mittagstisch für Schülerinnen und Schüler der Köstlinschule angeboten. Seit dem Schuljahr 2017/2018 ist die Schülerzahl gestiegen, es wird von Montag bis Freitag im Durchschnitt für insgesamt 24 Kinder gekocht.

Bürgerheim:

Die Baumaßnahmen im Bürgerheim werden voraussichtlich im 1. Quartal 2018 vollständig abgeschlossen sein. Die vom Architekturbüro Schulz erstellte Kostenberechnung von 930.000 € werden um ca. 65.000 € (Stand 19.10.2017) überschritten. Bei der Planung war nicht absehbar, dass die Turmuhr ebenfalls sanierungsbedürftig war. Dies stellte sich erst heraus, als das Gebäude angerüstet wurde. Auf diese Maßnahme entfallen 23.000 €. Die restlichen Mehrkosten haben sich aus der laufenden Sanierung ergeben. Viele kleine Dinge konnten im Vorfeld nicht eingeschätzt werden, da es fast unmöglich war, in einem Gebäude aus dem 13. Jahrhundert den Zustand der Gebäudesubstanz bzw. des Bodenuntergrundes verlässlich abzuschätzen.

Der Antrag bei der Heimaufsichtsbehörde auf eine dauerhafte Ausnahmegenehmigung der Umsetzung der Vorschriften nach der Landesheimbauverordnung bzgl. den Vorgaben, dass in jedem Zimmer eine Nasszelle sein muss und es nur noch Einzelzimmer geben darf, wurde im Oktober 2017 gestellt. Ein Ergebnis liegt noch nicht vor, da die Heimaufsicht dies mit dem Sozialministerium abstimmen möchte.

Pflegeheim Pfrondorf:

Die Einrichtung ist in das Pfrondorfer Gemeinwesen sehr gut integriert. Der Freundeskreis betreibt jeden Freitag mit Hilfe von Ehrenamtlichen ein Dorfcafé. Hier finden Begegnungen zwischen Bewohnerinnen und Bewohnern aus dem Pflegeheim und der Öffentlichkeit statt. Das Dorfcafé ist für die pflegebedürftigen Menschen sehr wichtig, hier werden Kontakte gepflegt und Neuigkeiten ausgetauscht.

Mitte September 2017 fand ein personeller Wechsel bei der Einrichtungs- und Pflegedienstleitung statt. Der bisherige Stelleninhaber hat aus persönlichen Gründen gekündigt.

Zum 1. Oktober 2017 wurde eine Auszubildende übernommen.

Tagespflege:

Die Pflegestärkungsgesetze I und II haben den ambulanten Bereich gestärkt. Der Umzug in ein Pflegeheim findet zu einem immer späteren Zeitpunkt statt. Die Tagespflege ist mit 92% in den ersten drei Quartalen 2017 gut ausgelastet gewesen.

Am 31.12.2017 endet der Personenbeförderungsvertrag mit dem DRK. Das DRK musste die Vereinbarung mit der AHT aufgrund des Personenbeförderungsgesetzes aufkündigen. Dieses Gesetz erlaubt es dem DRK nicht, Seniorinnen und Senioren zu befördern. Externe Dienstleister wie das DRK müssen einen Beförderungsschein vorweisen (u.a. über 21 Jahre alte Fahrer mit mindestens zweijährigem Besitz eines Führerscheins). Nach Rücksprache mit den Verantwortlichen sind diese Hürden für das DRK so hoch, dass sie sich entschlossen haben, die Seniorenbeförderung einzustellen. Es wurden andere Personenbeförderungsunternehmen angefragt, die Kosten anderer externer Dienstleister liegen deutlich höher als bisher beim DRK. Die angefragten Tübinger Unternehmen sind komplett ausgelastet. Daher musste auch im Umkreis gesucht werden und ein Unternehmen aus Reutlingen wird zukünftig beide Touren übernehmen. Das Entgelt für das Leistungsangebot Fahrdienst hat sich, trotz Änderung des Personenbeförderungsgesetzes, seitens der Kostenträger nicht erhöht. Die Kosten für die Personenbeförderung werden 2018 voraussichtlich 95.000 € betragen. Der Gemeinderat hat mit der Vorlage 237/2013 beschlossen, für den Abmangel aus dem Leistungsbestandteil Fahrdienst aufzukommen. Im Wirtschaftsplan wurde diese Summe beim Posten „Anderweitige Erlöse“ eingepreist.

Ambulanter Dienst:

Der Ambulante Dienst versorgt inzwischen 55 Kunden. Neben den klassischen Pflegeleistungen hat die Nachfrage nach Betreuungsleistungen zugenommen.

Der Gesetzgeber schreibt für Ambulante Pflegedienste zukünftig vor, dass die erbrachten Leistungen über mobile Endgeräte erfasst und diese Nachweise über ein spezielles EDV-Programm direkt an die Kranken- und Pflegekassen übermittelt werden müssen. Wird diese mobile Datenerfassung zukünftig von Ambulanten Diensten nicht durchgeführt, kann die Kranken- und Pflegekassen die Vergütung um bis zu 5% kürzen. Aus diesem Grund muss für den Ambulanten Dienst ein spezielles Softwareprogramm und sechs mobile Endgeräte angeschafft werden. Diese Investition wurde mit 4.500 € im Wirtschaftsplan 2018 angesetzt, auf fünf Jahre abgeschrieben und erhöht die Afa um 900€ pro Jahr. Das geplante Betriebsergebnis für den Ambulanten Dienst beträgt - 3.164 €.

Wirtschaftsplanung 2018:

Personalkosten

Die Personalkosten sind mit 74,9 % der größte Posten bei den Aufwendungen. Die Laufzeit des Tarifvertrages des Öffentlichen Dienstes (TVöD) endet am 28.02.2018. Es wird von einer Tarifsteigerung von 3% ausgegangen, welche sich in der Gesamtjahresbetrachtung mit 2,5% auswirkt.

Sachkosten

Der Betrag für die Abschreibung von geringwertigen Wirtschaftsgütern wurde erhöht. Somit werden viele Güter, die bisher über mehrere Jahre abgeschrieben wurden, sofort vollständig in den Sachaufwand gehen. Dadurch erhöht sich die Position Hausverbrauch um 21.500 €.

Der Ausgabeposten „**bezogene Leistungen**“ ist mit 50.000 € mehr als 2017 geplant. Dies liegt zum größten Teil an der Personenbeförderung für die Tagespflegegäste (siehe Punkt Tagespflege).

Der Planansatz „**Pacht/Miete/Leasing**“ beinhaltet neben der Pacht incl. Betriebskosten für das Pflegeheim Pfrondorf auch Kosten für Stellplatz- und Automatenmieten sowie Kosten für sämtliche Drucker und Faxgeräte der AHT. Seit Ende 2016 bietet die AHT für ihre Mitarbeitenden das JobRad an. Die Nachfrage für dieses Angebot ist 2017 sehr stark gestiegen. Der Ausgabeposten Leasing wurde dadurch im Planansatz 2018 um 6.000 € erhöht.

Der Planwert für **laufende Instandhaltungen** wurde im Vergleich zum Planansatz 2017 um 20.000 € erhöht. Dies liegt vor allem am Pauline-Krone-Heim, da hier durch die Gebäudesubstanz im Altbau inzwischen mehr Reparaturen notwendig werden.

Die **Zinsaufwendungen** sind trotz Darlehen für die Umbaumaßnahmen im Bürgerheim etwas geringer als im Vorjahr angesetzt. Dies liegt daran, dass für das variable Darlehen aktuell nur ein Zinssatz von 0,01% zu zahlen ist. Es wird davon ausgegangen, dass die Zinsen für das variable Darlehen nicht wesentlich steigen werden.

Der Planwert **Abschreibungen** steigt im Vergleich zu 2017 um 30.503 €. Der größte Anteil entfällt mit 32.000 € auf die Abschreibung für die Baumaßnahmen im Bürgerheim. Weitere größere Anschaffungen sind eine Kaffeemaschine mit ca. 32.000 € für die Zentralküche und ein PKW für den Ambulanten Dienst mit rund 10.000 €.

Im Posten **sonstiger Aufwand** ist die Abführung der Ausbildungsumlage, Aufschaltung des Notrufes für das Betreute Wohnen, Wasseruntersuchungen, Kabelgebühren, TÜV-Untersuchungen und die Selbstbeteiligung bei Schadensfällen enthalten.

Erlösplanung

Die aktuelle Pflegesatzvereinbarung mit den Kostenträgern für die Bereiche Pflege & Betreuung und Unterkunft & Verpflegung hat Gültigkeit bis zum 31.07.2018. Bei den Vergütungsvereinbarungen 2016 und 2017 wurden im Bereich Personal die gesamten Vorgaben der Landesheimpersonalverordnung (Freistellung der Einrichtungs- und Pflegedienstleitungen) und der neue Sonderpersonalschlüssel (Qualitätsmanagement/Schüleranleitung/Hygiene) sowie die Schlüsselverbesserungen im Bereich Verwaltung und Hauswirtschaft eingepreist und zum größten Teil auch refinanziert. Dies spiegelte sich in den vergleichsweise hohen Vergütungsabschlüssen der beiden Jahre wieder. Es wird davon ausgegangen, dass bei der Pflegesatzverhandlung für den Zeitraum ab August 2018 nur noch Steigerungen zwischen 2,5% und 3,6 % möglich sein wird. Die Erlösplanung erfolgte auf dieser Basis.

Die Auslastung der stationären Bereiche ist weiterhin gut. Es wird auch für das Jahr 2018 mit einer ähnlich guten Belegung gerechnet (Auslastung incl. Kurzzeitpflege):

	Plan 2017	IST I-II/2017	Plan 2018
Pauline-Krone-Heim	98,26 %	97,84 %	97,20 %
Servicehaus Bürgerheim	93,29 %	95,52 %	98,50 %
Pflegeheim Pfrondorf	99,00 %	99,98 %	98,50 %
Gesamt	97,94 %	97,60 %	98,06 %

Die Nachfrage nach Kurzzeitpflegeplätzen ist weiterhin sehr hoch. Problematisch hierbei ist, dass die Erstversorgung der pflegebedürftigen Personen, wenn diese aus dem Krankenhaus in eine stationäre Pflegeeinrichtung entlassen werden, sehr hoch ist. Meist verfügen diese Personen über keinen oder nur über einen sehr geringen Pflegegrad. Somit stehen der hohe Pflegeaufwand und die Erlöse nicht im Verhältnis zueinander. Die durchschnittliche Verweildauer von Kurzzeitpflegegästen beträgt 16 Tage. Im 1. Halbjahr nahmen ca. 60 Personen das Angebot der Kurzzeitpflege wahr. Einige Kurzzeitgäste sind in die Dauerpflege gewechselt. Vor allem im Pauline-Krone-Heim ist der Anteil an Kurzzeitpflegen sehr hoch. Dies ist nicht nur für die Pflege und Betreuungskräfte eine enorme Herausforderung, sondern auch für die Mitarbeiterinnen, die für die Heimaufnahmen zuständig sind und für die Verwaltung. Alle Unterlagen und Pflegeberichte müssen für Kurzzeitgäste ebenso erstellt und für die Prüfinstanzen vorgehalten werden, wie wenn sie zur Dauerpflege in den Einrichtungen wohnen bleiben.

Tübingen, den 03.11.2017



Anke Baumeister

Geschäftsführerin

Anlagen

1. Investitionsplan
2. Übersicht der geplanten Erlöse und Aufwendungen
3. Stellenplan
4. Vermögensplan
5. Erfolgsplan

Investitionsplanung für den Wirtschaftsplan 2018

Abteilung	Anzahl	Anschaffung	Einzelpreis (netto)	Bruttopreis (19% MwSt.)	AfA 2018 (6 Monate)	GWG-Pool >250€ bis 1000€
Pflege allgemein	1	Sensormatte	290,00 €	345,10 €		69,02 €
Pflege allgemein	2	Antidekubitusmatratzen	308,00 €	733,04 €		146,61 €
Pflege allgemein	3	Rechner m. Bildschirm	600,00 €	2.142,00 €		428,40 €
WB 1	1	Rollstuhlwage	1.850,00 €	2.201,50 €	110,08 €	
WB 1	2	Pflegesessel	1.500,00 €	3.570,00 €	178,50 €	
WB 2	2	Bürostühle "Swopper"	520,00 €	1.237,60 €		247,52 €
WB 3	2	Pflegewagen	460,00 €	1.094,80 €		218,96 €
WB 3	1	Rechner m. Bildschirm	600,00 €	714,00 €		142,80 €
WB 3	2	Ruhesessel	450,00 €	1.071,00 €		214,20 €
WB SHB	1	Duschstuhl	500,00 €	595,00 €		119,00 €
WB SHB	3	Antidekubitusmatratzen	308,00 €	1.099,56 €		219,91 €
WB SHB	6	Kleiderschränke	725,00 €	5.176,50 €	258,83 €	
WB SHB	4	Nachttische	350,00 €	1.666,00 €		333,20 €
PHP	1	kleiner Pflegewagen	460,00 €	547,40 €		109,48 €
PHP	1	Rechner m. Bildschirm	600,00 €	714,00 €		142,80 €
TP	1	Terrassenmöbel	500,00 €	595,00 €		119,00 €
TP	1	Liegesessel	800,00 €	952,00 €	47,60 €	
TP/WB SHB	1	Medienwagen	2.000,00 €	2.380,00 €	119,00 €	
AD	1	Auto	8.400,00 €	9.996,00 €	833,00 €	
AD	1	Software Vivendi Mobil	2.740,00 €	3.260,60 €		652,12 €
AD	1	Hardware f. Vivendi Mobil	1.300,00 €	1.547,00 €		309,40 €
Gesamt Pflege:				41.638,10 €	1.547,00 €	3.472,42 €
HWK	1	Ersatzbeschaffung Geschirr	1.000,00 €	1.190,00 €	198,33 €	
HWK	1	Bodenmaschine	3.500,00 €	4.165,00 €	297,50 €	
HWK	1	Rührkessel	3.000,00 €	3.570,00 €	178,50 €	
HWK	6	Servierwagen	300,00 €	2.142,00 €		428,40 €
HWK	1	Kaffeemaschine	27.500,00 €	32.725,00 €	2.337,50 €	
Gesamt Küche:				43.792,00 €	3.011,83 €	428,40 €
SD PKH	17	Tische	130,00 €	2.629,90 €		525,98 €
SD PKH	4	Kleiderschränke	725,00 €	3.451,00 €	172,55 €	
SD PKH	25	Sessel	420,00 €	12.495,00 €		2.499,00 €
SD Cafe Pauline	2	Tische	250,00 €	595,00 €		119,00 €
SD Cafe Pauline	8	Stühle	170,00 €	1.618,40 €		323,68 €
SD Cafe Pauline	1	Kaffeemaschine	4.000,00 €	4.760,00 €	340,00 €	
SD Cafe Pauline	1	Schrank/Regal	250,00 €	297,50 €		59,50 €
SHB	1	div. Mobiliar	13.000,00 €	15.470,00 €	773,50 €	
Gesamt Sozialdienst:				41.316,80 €	1.286,05 €	3.527,16 €
HWR PKH	1	Bügelstation	300,00 €	357,00 €		71,40 €
HWR PKH	1	Transportwagen	300,00 €	357,00 €		71,40 €
HWR SHB	1	Reinigungswagen VM	1.250,00 €	1.487,50 €		212,50 €
HWR PKH	1	Staubsauger	500,00 €	595,00 €		119,00 €
Gesamt HWR:				2.796,50 €	- €	474,30 €
VW/Te	1	fahrbare Werkbank	848,00 €	1.009,12 €		201,82 €
VW/Te	1	Rechner f. Datenrücksicherung	848,00 €	1.009,12 €		201,82 €
VW/Te	1	Sicherheitspaket EDV	7.650,00 €	9.103,50 €	1.668,98 €	
VW/Te	50	Lizenzen Office 16	30,00 €	1.785,00 €	297,50 €	
VW/Te	5	Tische Veranstaltungsraum	250,00 €	1.487,50 €		297,50 €
VW/Te	15	Stühle Veranstaltungsraum	50,00 €	892,50 €		178,50 €
Gesamt Verwaltung:				15.286,74 €	1.966,48 €	879,65 €
Altenhilfe Tübingen gGmbH Gesamt:				144.830,14 €	7.811,36 €	8.781,93 €

Kalkulation der Abschreibungen:	
Summe geplante Investitionen:	144.830,14 €
durchschnittl. Abschreibungsmonate 2018:	6
davon Pool 250 € bis 1000 € (AfA über 5 Jahre):	8.781,93 €
Abschreibung Investitionen (über Laufzeit):	7.811,36 €
Abschreibung 2018 Gesamt:	16.593,29 €

Abschreibungen 2018:	
Betriebsbauten:	304.575,59 €
Aussenanlagen:	430,20 €
Technische Anlagen:	10.137,77 €
BGA:	44.944,82 €
Fahrzeuge:	8.207,22 €
GWG-Pool:	15.565,41 €
Immat.	12.438,82 €
Wirtschaftsgüter:	
GWG-Pool 2018:	8.781,93 €
Investitionen 2018:	7.811,36 €
Gesamt:	412.893,12 €

Übersicht der geplanten Erlöse und Aufwendungen 2018

Altenhilfe Tübingen gGmbH gesamt

Erlöse / Aufwendungen 2018	Pauline-Krone-Heim	Bürgerheim	Pflegeheim Pfrondorf	Tagespflege	Ambulanter Dienst	Übrige Bereiche *	Altenhilfe Tübingen Gesamt
Erlöse	€	€	€	€	€	€	€
Ambulant (ohne E. a. R.)					446.700	3.300	450.000
Betreutes Wohnen						70.000	70.000
Tagespflege				203.000			203.000
Stationäre Pflege incl. Kurzzeitpflege	5.277.538	1.540.163	800.321			47.000	7.665.022
Erlöse Pflege gesamt	5.277.538	1.540.163	800.321	203.000	446.700	120.300	8.388.022
Auflösung Sonderposten	128.011	43.467	-	-	-	-	171.478
Erlöse Catering					5.000	151.680	156.680
Zinserlöse	-	-	-	-	-	100	100
Anderweitige Erlöse*	190.767	24.306	5.700	94.943	6.602	14.382	336.700
Summe Erlöse	5.596.316	1.607.936	806.021	297.943	458.302	286.462	9.052.980

Aufwendungen	€	€	€	€	€	€	€
Personalaufwendungen	-4.227.099	-1.260.712	-645.108	-195.816	-407.020	-136.803	-6.872.558
Energie u. Wasser	- 221.812	- 47.846	- 10.105	- 5.448	- 1.090	- 199	- 286.500
Lebensmittel	- 222.930	- 55.602	- 28.485	- 9.229	- 2.033	- 56.222	- 374.500
Wäscheversorgung	- 139.377	- 43.565	- 18.442	- 1.201	- 1.741	- 675	- 205.000
Weiterer Wirtschaftsbedarf	- 155.581	- 36.544	- 22.318	-102.932	- 15.543	- 80.441	- 413.360
Externe Dienste	- 22.538	- 5.343	- 3.117	- 579	- 2.745	- 1.677	- 36.000
Steuern/Abgaben/Versicherungen	- 53.394	- 15.173	- 6.380	- 1.762	- 3.617	- 2.374	- 82.700
Pacht/Miete/Leasing	- 18.695	- 6.168	-127.383	- 720	- 6.045	- 1.988	- 161.000
Laufende Instandhaltung	- 127.271	- 37.955	- 5.451	- 3.813	- 3.669	- 1.841	- 180.000
Zinsaufwand	- 32.563	- 7.886	- 4.512	- 837	- 3.783	- 2.103	- 51.684
Abschreibung	- 257.899	- 117.196	- 11.528	- 9.998	- 9.700	- 6.573	- 412.893
Sonstiger Aufwand	- 55.270	- 16.084	- 7.419	- 3.510	- 4.479	- 17.237	- 104.000
Umlage Verrechnung							
Summe Aufwendungen	-5.534.428	-1.650.075	-890.248	-335.845	-461.466	-308.133	-9.180.196
Summe Erlöse	5.596.316	1.607.936	806.021	297.943	458.302	286.462	9.052.980
Jahresergebnis	61.886	- 42.139	- 84.227	- 37.901	- 3.164	- 21.671	- 127.216

* Betreutes Wohnen, Speisenversorgung, neutraler Bereich

Altenhilfe Tübingen gGmbH

Stellenplan in Vollzeitstellen; Plan 2018 - 2022

Annahme: Pauline-Krone-Heim bleibt mit 110 Pflegeplätzen in Betrieb

	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022 *
Einrichtungs- und Pflegedienstleitungen	4,10	4,10	4,10	4,10	5,10
Pflegefachkräfte / Pflegehilfskräfte	76,64	77,14	77,14	77,14	104,82
Sozialdienst und soz. Betreuung	10,78	10,78	10,78	10,78	13,78
Qualitätsmanagement **	4,00	4,00	4,00	4,00	5,00
Hauwirtschaft	26,70	25,90	26,00	26,00	36,40
Verwaltung	5,78	5,78	5,78	5,78	7,88
Gesamtmitarbeiterzahl Vollzeitstellen	128,00	127,70	127,80	127,80	172,98
Nachrichtlich Zahl der Auszubildenden	14,00	14,00	14,00	14,00	16,00

* geplante Inbetriebnahme Pflegeheim am Hechinger Eck

** Stellenanteile Qualitätsmanagement erst seit den Pflegesatzverhandlungen 2017 separat ausweisbar, zuvor im Pflege- und Betreuungsschlüssel enthalten; in diesen Schlüssel zählen auch Mitarbeiter hinein, die bereits seit Jahren bei der AHT arbeiten daher sind keine Vergleiche zur Planung 2017 möglich

Vermögensplan der Altenhilfe Tübingen gGmbH

		Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Bemerkungen
I. Einnahmen							
1.	Zuführung zum Stammkapital	0	0	0	0	0	
2.	Zuführung zu Rücklagen	0	0	0	0	0	
3.	Jahresgewinn	0	0	0	0	0	
4.	Zuführung von Sonderposten mit Rücklagenanteil	0	0	0	0	0	
5.	Zuweisungen und Zuschüsse	0	0	0	0	0	
5.1.	aus Kämmerhaushalt	0	159.893	0	0	0	Planzuschuss für Verlust 2017
5.2.	aus Fördermittel Landkreis	0	0	0	0	0	
6.	Beiträge und ähnliche Entgelte	0	0	0	0	0	
7.	Zuführung aus langfristiger Rückstellungen	0	0	0	0	0	
8.	Kredite	0	0	0	0	0	
8.1	von der Gemeinde	42.833	0	0	0	0	
8.2	von Dritten	930.000	0	0	0	0	
8.3	Verzehr Eigenkapital		737.309	737.309	737.309	737.309	
9.	Abschreibungen und Anlagenabgänge	381.500	412.900	399.130	382.110	364.200	Darlehen für Baumaßnahme SHB
10.	Rückflüsse aus gewährten Krediten	0	0	0	0	0	
11.	erübrigte Mittel aus Vorjahren		10.043	0	0	0	
12.	Finanzierungsmittel (Einnahmen) insgesamt	1.354.333	1.320.145	1.136.439	1.119.419	1.101.509	
II. Ausgaben							
1.	Sachanlagen	0	0	0	0	0	
1.1.	Betriebs- und Geschäftsausstattung	93.691	144.830	96.292	68.390	61.410	
1.2.	Betriebs- und Geschäftsbauten	770.000	0	0	0	0	
2.	Finanzanlagen	0	0	0	0	0	
3.	Rückzahlung von Stammkapital	0	0	0	0	0	
4.	Entnahme aus Rücklagen	0	0	0	0	0	
5.	Jahresverlust	159.893	127.216	0	0	0	
6.	Entnahme Sonderposten mit Rücklagenanteil	181.380	171.480	160.783	168.780	154.920	
7.	Auflösung Ertragszuschüsse	0	0	0	0	0	
8.	Entnahme langfristiger Rückstellungen	0	0	0	0	0	
9.	Tilgung von Krediten	149.369	139.310	142.055	144.940	147.870	
10.	Gewährung von Darlehen	0	0	0	0	0	
11.	Finanzierungsfehlbetrag aus Vorjahren (Verlustvortrag)		737.309	737.309	737.309	737.309	
12.	Finanzierungsbedarf (Ausgaben) gesamt	1.354.333	1.320.145	1.136.439	1.119.419	1.101.509	

Erfolgsplan 2018

Altenhilfe Tübingen gGmbH

Erlöse / Aufwendungen	Ist 2016	Plan 2017	Plan 2018
Erlöse	€	€	€
Ambulant (ohne E. a. R.)	299.361	370.000	450.000
Betreutes Wohnen	64.439	71.500	70.000
Tagespflege	185.354	185.712	203.000
Stationäre Pflege incl. Kurzzeitpflege	6.754.750	6.894.011	7.665.022
Erlöse Pflege gesamt	7.303.905	7.521.222	8.388.022
Auflösung Sonderposten	176.339	181.380	171.478
Erlöse Catering	144.800	139.300	156.680
Zinserlöse	857	200	100
Anderweitige Erlöse	254.998	278.300	336.700
Summe Erlöse	7.880.899	8.120.402	9.052.980

Aufwendungen	€	€	€
Personalaufwendungen	- 5.787.919	- 6.113.645	- 6.872.558
Energie u. Wasser	- 300.331	- 293.000	- 286.500
Lebensmittel/Getränke	- 359.662	- 369.000	- 374.500
Wäscheversorgung	- 210.248	- 205.000	- 205.000
Weiterer Wirtschaftsbedarf	- 361.316	- 314.100	- 413.360
Externe Dienste	- 32.370	- 33.000	- 36.000
Steuern/Abgaben/Versicherungen	- 74.795	- 73.900	- 82.700
Pacht/Miete/Leasing	- 140.234	- 141.500	- 161.000
Laufende Instandhaltung	- 179.388	- 200.000	- 180.000
Zinsaufwand	- 44.406	- 49.710	- 51.684
Abschreibung	- 379.235	- 385.440	- 412.893
Sonstiger Aufwand	- 118.985	- 102.000	- 104.000
Summe Aufwendungen	- 7.988.888	- 8.280.295	- 9.180.196
Summe Erlöse	7.880.898	8.120.402	9.052.980
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	- 107.990	- 159.893	- 127.216
Außerordentlicher Ertrag (Zuschuss Stadt)	-	159.893	
Jahresergebnis	- 107.990	-	- 127.216